CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2015

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

☐ dysleksja

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **12 maja 2015 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**
CZAS PRACY: **120 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-P1_1P-152

MJN 2015

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Niną. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Nina hat an einer Universität studiert.		
1.2.	Nina hat während der Arbeit verschiedene Aufgaben.		
1.3.	Nina ist mit ihrem Team zufrieden.		
1.4.	Nina hat Stress, wenn Kollegen bei der Arbeit fehlen.		
1.5.	Nina hat jedes Wochenende frei.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi na temat żywności i przemysłu spożywczego. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Diese Person informiert über einen Job im Handel.

B. Diese Person kann man in einem Lebensmittelgeschäft hören.

C. Diese Person kritisiert ein neues Lebensmittelgeschäft.

D. Diese Person will sich mit jemandem verabreden.

E. Diese Person berichtet über das Wegwerfen von Lebensmitteln.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Wann begann die Freundschaft des Moderators mit Maria?

A. Vor dem Urlaub.
B. Vor der Schulzeit.
C. Vor ein paar Jahren.

Tekst 2.

3.2. Wie oft kauft Michael etwas zum Anziehen?

A. Einmal pro Jahr.
B. Einmal in der Woche.
C. Einmal alle drei Monate.

Tekst 3.

3.3. Worüber informiert Norbert?

A. Jemand verkauft eine Honda.
B. Er hat ein neues Motorrad gekauft.
C. Er hat seinen Führerschein gemacht.

Tekst 4.

3.4. Wie erholt sich Lisa nach einem stressigen Tag?

A. Sie nimmt ein warmes Bad.
B. Sie besucht einen Schönheitssalon.
C. Sie bespricht alles mit ihren Freundinnen.

Tekst 5.

3.5. Was ist der Sprecher von Beruf?

A. Arzt.
B. Lehrer.
C. Schauspieler.

Tekst 6.

3.6. Wo befindet sich der Mann?

A. Im Krankenhaus.
B. In einer Apotheke.
C. In einer Arztpraxis.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ <u>OD 1. DO 3.</u> NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.
<u>Uwaga:</u> dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

A. Verschiedene Schlaftypen

B. Fernsehen als Schlafmittel

C. Konsequenzen der Schlafprobleme

D. Medikamente gegen Schlafstörungen

E. Tipps für einen besseren Schlaf

F. Gründe für Schlafprobleme

WARUM SCHLAF SO WICHTIG IST

4.1.	

Was passiert, wenn man nicht schlafen kann? Wer schlecht schläft, bekommt schneller Depressionen. Schlechter Schlaf kann auch der Grund für Übergewicht sein. Denn oft geht der Weg bei nächtlichen Schlafstörungen direkt zum Kühlschrank. Außerdem kann man sich nicht richtig konzentrieren.

4.2.	

Jugendliche sollten neun Stunden schlafen. Aber: Schlaf ist eine individuelle Sache. Die einen sind nach sechs Stunden fit, andere fühlen sich nach acht Stunden unausgeschlafen. Auch der Schlafrhythmus ist bei jedem Menschen anders: Einige gehen spät ins Bett und kommen morgens schlecht raus, andere sind abends sehr müde, springen aber morgens frisch aus dem Bett.

4.3.	

Manchmal will der Schlaf lange nicht kommen. Warum ist das so? Das Leben ist manchmal zu kompliziert: Schulstress, Liebesprobleme, nervende Eltern oder Zukunftspläne sind ein Impuls dafür, nachzudenken. Auch das lange Sitzen vor dem Computer oder Fernseher und zu wenig Bewegung können die Ursache sein.

4.4.	

Willst du gut schlafen? Iss zwei Stunden vor dem Schlafengehen ein leichtes Abendbrot. Und hör auf, alle fünf Minuten zu gucken, ob dein Freund endlich online ist. Mach das Handy, das Tablet, den iPod, den Computer und die Konsole aus. Das hilft!

nach: www.lizzynet.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

Hallo Leute!

Urlaub in Dänemark ist für uns Deutsche eine gute Idee! Im letzten Sommer hat meine Familie eine Woche Urlaub in Dänemark gemacht. Ein schönes Ferienhaus bei *www.dansk.de* war schnell gefunden. Das Haus hatte allen möglichen Luxus: Sauna, Waschmaschine und Satelliten-TV. Zum Strand und zu den Geschäften waren es ca. 200 m. Es war unser erster Dänemark-Urlaub. Hier gab es sehr viele Freizeitmöglichkeiten, wie einen Zoo, Museen und Schwimmbäder. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück.

nach: www.klauserben.eu

5.1. Worüber berichtet diese Person?

A. Über einen Aufenthalt im Ausland.

B. Über die Urlaubspläne ihrer Familie.

C. Über die Lieblingsaktivitäten der Deutschen.

Tekst 2.

Sebastian Fuchs arbeitet an einer Universität und wohnt in München. Er hat in seinem Leben noch keine Urlaubsreise gemacht, auch während der Ferien an der Universität bleibt er immer zu Hause. Da kann er gut relaxen. Seine Freunde haben ihn jedes Jahr vor den Ferien gebeten, mit ihnen in den Süden zu fahren. Eines Tages hatten sie Erfolg: Sebastian wollte ihnen eine Freude machen, deshalb besuchte er ein Reisebüro und reservierte eine Flugreise in den Süden. Eine Woche vor seiner Abreise wurde er aber immer unruhiger. Als das Flugzeug Richtung Sizilien startete, war da ein leerer Platz, der Platz von Herrn Fuchs …

nach: Reiner Zimnik „Wie Herr Sebastian Fuchs…"

5.2. Wie verbringt Sebastian Fuchs immer seinen Urlaub?

A. Er erholt sich in München.

B. Er macht alleine Auslandsreisen.

C. Er fährt mit seinen Freunden in den Süden.

Tekst 3.

Möchten Sie mit Ihren Freunden verreisen und suchen nach Ferienwohnungen in der Region Kärnten? Hier finden Sie garantiert Ihre Traum-Ferienwohnung für Ihren Urlaub in Kärnten: Geben Sie dafür einfach Ihre persönlichen Urlaubswünsche in unsere Suchmaschine ein, und Sie bekommen sofort viele Angebote.

nach: www.kaernten-travel.com

5.3. Für wen ist dieser Text geschrieben?

A. Für Personen, die Ferienwohnungen haben.

B. Für Personen, die Freunde in Kärnten suchen.

C. Für Personen, die ihren Urlaub in Kärnten planen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

HANS BECK UND SEINE SPIELFIGUREN AUS PLASTIK

Hans Beck wurde 1929 als ältester Sohn eines Kaufmanns in Thüringen geboren. Er beobachtete gerne seine jüngeren Geschwister beim Spielen und schon im Alter von zehn Jahren bastelte er kleine Fahrzeuge und Figuren für sie.
Er begann bei einem Bekannten seines Vaters eine Lehre als Tischler. Dann floh er aus der Sowjetischen Besatzungszone in den Westen und beendete seine Tischlerlehre bei einer Firma in Bamberg.

1958 bewarb sich Hans Beck, gelernter Tischler, um einen Arbeitsplatz bei der Firma „Geobra". Die Firma produzierte Spielzeug. Der Firmenchef Horst Brandstätter wählte aus vielen Kandidaten Hans Beck aus. Aus welchem Grund? Weil Hans ein interessantes Hobby hatte: Modellflugzeuge.

1971 stellte Beck dem Chef ein neues Projekt vor: ein Spielzeugsystem mit Figuren aus Plastik – einen Bauarbeiter, einen Piraten und einen Indianer. Becks Figuren waren 7,5 cm groß und damit ideal für eine Kinderhand. Sie hatten sympathische Gesichter, was Hans Beck besonders wichtig war. Immer, wenn es möglich war, gab er die Prototypen, die ersten Modelle, Kindern und beobachtete sie beim Spielen. Die Kinder freuten sich darüber, dass die Figuren Arme und Beine hatten, die man bewegen konnte. Die Figuren waren also „mobil". Das machte den Kindern besonders großen Spaß.

Durch die Ölkrise 1973 wurde Plastik viel teurer. Deshalb änderte der Firmenchef Ende 1973 seine Produktpalette. Die Firma produzierte weniger große Plastikspielwaren und Hula-Hoop-Reifen und konzentrierte sich nur auf kleine Figuren aus Plastik.
Das war eine richtige Entscheidung. Becks Spielfiguren wurden im Februar 1974 auf der Nürnberger Messe für Spielwaren unter dem Namen Playmobil präsentiert. Die Branche reagierte vorsichtig, doch die Kinder waren fasziniert. Bis Herbst 1974 verdiente „Geobra" schon 3 Millionen D-Mark mit den Playmobil-Figuren.

Der Erfolg war groß, denn die Figuren blieben nicht allein. Hans Beck und sein Team konstruierten komplette Spielwelten. Es kamen Gebäude, Fahrzeuge und Tiere hinzu. Wie sehr Kinder dieses Spielzeug lieben, zeigen die vielen Briefe, die jeden Tag bei Playmobil ankommen. Die Kinder präsentieren ihre Ideen und machen Vorschläge. Manche Kinder wünschen sich auch Kampf- und Horrorartikel, aber das wird von der Firma nicht akzeptiert.

1998 ging Beck in Rente. Er lebte bis 2009 in Markdorf am Bodensee. Bis zu seinem Tod wurden circa 1,5 Milliarden Playmobil-Figuren produziert.

nach: www.playmobil.de

6.1. Warum entschied sich der Chef von „Geobra“, Hans Beck Arbeit zu geben?

A. Hans war gelernter Tischler.
B. Hans hatte jüngere Geschwister.
C. Hans interessierte sich für Modellbau.
D. Es gab keine anderen Kandidaten als Hans.

6.2. Was fanden die Kinder an Becks Figuren besonders gut?

A. Sie hatten sympathische Gesichter.
B. Sie hatten genau die richtige Größe.
C. Sie stellten verschiedene Berufe dar.
D. Man konnte ihre Beine und Arme bewegen.

6.3. Warum musste der Firmenchef seine Produktpalette ändern?

A. Die Preise für Plastik wurden höher.
B. Hula-Hoop-Reifen kamen aus der Mode.
C. Seine Firma stand kurz vor einer finanziellen Krise.
D. Niemand wollte mehr große Plastikspielwaren kaufen.

6.4. Welche Kinderwünsche werden von der Firma <u>nicht</u> erfüllt?

A. Bitten um Gebäude.
B. Bitten um Horrorartikel.
C. Bitten um neue Tierfiguren.
D. Bitten um weitere Fahrzeuge.

6.5. Wovon handelt der Text?

A. Von Problemen auf dem Spielzeugmarkt.
B. Von der Geschichte der Playmobilfiguren.
C. Von dem Einfluss der Spielwaren auf Kinder.
D. Von der Produktionstechnologie der Playmobilfiguren.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.
<u>Uwaga:</u> dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

FREI VOM KLEIDER-TERROR

Nina Kaller kaufte sich ein Jahr lang kein einziges Kleidungsstück und dokumentierte ihr Experiment in einem Blog. Im Interview erzählt sie darüber.

Redaktion: Warum hast du dich entschieden, ein Jahr lang keine Kleidung mehr zu kaufen?

Nina Kaller: Als Therapie. Ich hatte ein Problem mit dem Kleiderkauf: Früher kaufte ich immer viel Kleidung. **7.1.** _____ Dann legte ich sie in meinen großen Schrank und vergaß sie.
Dann kaufte ich wieder etwas Neues. Und ich begann, die neuen Stücke vor meinem Freund zu verstecken. Da merkte ich, dass es so nicht weitergehen kann.

Redaktion: Für viele ist es ganz normal, jede Woche Kleidung zu kaufen. Ab wann wird es gefährlich?

Nina Kaller: Wenn man kein Geld mehr auf dem Konto hat und trotzdem einkauft, zum Beispiel mit der Kreditkarte. **7.2.** _____ Trotzdem war mein Verhalten nicht gesund. Immer wenn ich Probleme in der Familie hatte, kaufte ich ein. Ich kaufte nicht ein, weil ich etwas brauchte, sondern weil es mich glücklich machte.

Redaktion: Jetzt kaufst du wieder ein. Ist das kein Problem mehr?

Nina Kaller: Nein, ich bin jetzt eine ganz andere Konsumentin. Ich denke jetzt vor jedem Kauf länger nach. **7.3.** _____ Und ich kaufe weniger, aber bessere und teurere Kleidung. Deshalb kann ich sie länger tragen.

nach: www.jetzt.sueddeutsche.de

A. Ich frage mich immer fünfmal, ob ich etwas brauche oder nicht.

B. Nach dem Kauf trug ich sie maximal einmal.

C. Nach einiger Zeit war dieses komische Gefühl nicht mehr da.

D. Bei mir ging es nie so weit, dass mein Konto im Minus war.

E. Vor einem Jahr konnte ich alles haben.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B albo C.

ORANG-UTANS STERBEN AUS

Am Anfang lebten Menschenaffen nicht nur in Indonesien, sondern auch in Südchina und Vietnam. Heutzutage leben nur noch etwa 15 000 Orang-Utans in **8.1.** _____ Natur und ihre Zahl wird immer kleiner. Zum Vergleich: Vor 100 Jahren gab es noch etwa eine Million Menschenaffen. **8.2.** _____ den Menschen wurde ihr natürlicher Lebensraum immer kleiner. Heute leben Orang-Utans nur noch in den Regenwäldern auf Borneo und Sumatra. In diesen Regionen werden aber immer größere Teile der Regenwälder **8.3.** _____, um Platz für Plantagen zu machen oder Holz zu gewinnen. Das Holz nutzt man für die Produktion von Möbeln oder Papier. Wegen der Zerstörung **8.4.** _____ Wälder und der Jagd auf die Tiere leben immer weniger Orang-Utans in Freiheit. Schon seit einiger **8.5.** _____ stehen die Affen auf der Roten Liste. Trotzdem sterben sie aus. Nur der Mensch ist dafür verantwortlich, dass es die intelligenten Menschenaffen bald nicht mehr geben wird.

nach: www.helles-koepfchen.ch

8.1.
- **A.** freie
- **B.** freier
- **C.** freien

8.2.
- **A.** In
- **B.** Auf
- **C.** Durch

8.3.
- **A.** zerstört
- **B.** eröffnet
- **C.** verboten

8.4.
- **A.** die
- **B.** der
- **C.** den

8.5.
- **A.** Uhr
- **B.** Zeit
- **C.** Stunde

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz wyraz, który poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl literę A, B albo C.

9.1.

Der Kellner hat die Teller auf den Tisch _____.
Nach dem Treffen haben die Schüler Fragen _____.

A. gehabt
B. gestellt
C. gehängt

9.2.

Mach dir keine Sorgen, er kommt _____.
In deiner Gesellschaft fühle ich mich _____.

A. alt
B. bald
C. sicher

9.3.

Ich gehe _____ Mantel zum Stadion.
Meine Mutter trinkt den Kaffee _____ Milch.

A. aus
B. ohne
C. durch

9.4.

Bei den Sportveranstaltungen war er immer an der _____.
Die Bergsteiger haben die _____ des Berges erreicht.

A. Höhe
B. Wand
C. Spitze

9.5.

Mein Bruder arbeitet seit drei Jahren _____.
Ihre Augen sind _____ wie die Nacht.

A. dick
B. fleißig
C. schwarz

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

Od niedawna mieszkasz w Berlinie z dwójką młodych ludzi we wspólnym mieszkaniu. W e-mailu do kolegi z Niemiec:

- **wyjaśnij, dlaczego taka forma zamieszkania Ci odpowiada**
- **opisz swoich współlokatorów**
- **przedstaw podział Waszych obowiązków związanych z prowadzeniem wspólnego gospodarstwa domowego**
- **zrelacjonuj imprezę, którą ostatnio razem zorganizowaliście.**

*Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów, które są podane). Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).*
*Podpisz się jako **XYZ**.*

CZYSTOPIS

Hallo Peter,

seit einem Monat bin ich in Berlin. Ich habe zusammen mit zwei Freunden eine Wohnung gemietet. ….....…….....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

BRUDNOPIS *(nie podlega ocenie)*